

BRICs wachsen moderat

Ausblick

Brasilien

- Die Geldpolitik bleibt trotz Zinssenkungen noch restriktiv ausgerichtet. Gleichzeitig sind die fiskalischen Spielräume, um die Wirtschaft zu stützen, limitiert.
- Als Rohstoffexporteur leidet das Land unter den eher niedrigen Rohstoffpreisen.

China

- Die Binnennachfrage ist noch schwach. Grund hierfür ist u.a. der Abschwung am Immobilienmarkt.
- Die Industrie leidet unter der inländischen Konsumschwäche. Jedoch wird sie von einer Erholung der globalen Nachfrage profitieren.

Indien

- Der private Konsum hat an Dynamik gewonnen. Die Lage am Arbeitsmarkt ist jedoch noch schwach und steht einer nachhaltigen Konsumerholung entgegen. Gleichzeitig kommen die Unternehmensinvestitionen nur langsam in Schwung, da die Finanzierungsbedingungen noch angespannt sind.

Russland

- Die Fiskalpolitik bleibt auch 2024 einer der wichtigsten Wachstumsträger.
- Die Investitionen profitieren von den erhöhten Militärausgaben der Regierung.
- Dagegen wird der private Konsum von der restriktiven Geldpolitik gebremst.

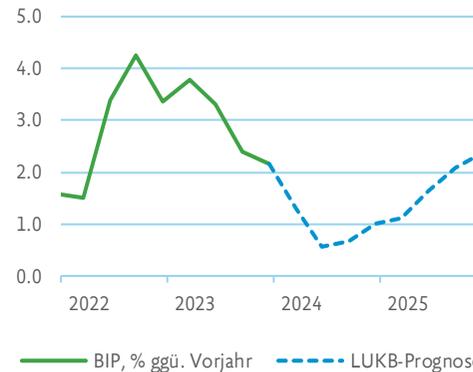
Prognose: Reales Bruttoinlandsprodukt

in % ggü. Vorjahr	2023		2024e		2025e	
		LUKB	Konsens	LUKB	Konsens	Konsens
Brasilien	2.9	0.9	1.7	1.8	2.0	
China	5.2	4.7	4.7	4.2	4.4	
Indien	7.7	6.3	7.6	7.2	6.6	
Russland	3.0	3.1	2.3	0.2	1.2	

e = Prognose
Konsens = Durchschnitt der Prognosen anderer Institute

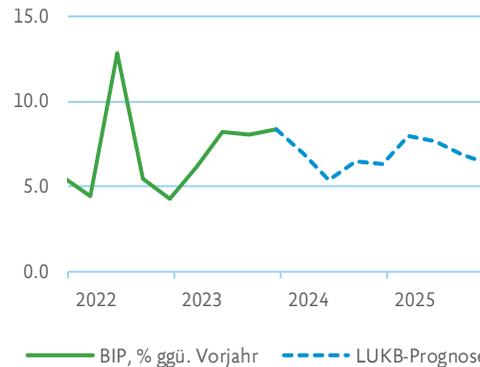
Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank (LUKB) als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Brasilien



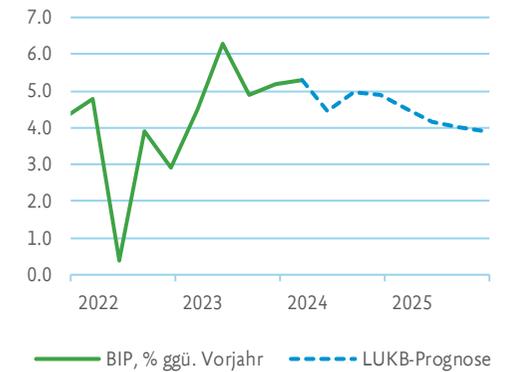
Brasilien's Wachstumsaussichten für dieses Jahr sind verhalten. Die restriktive Geldpolitik bremst die Wirtschaft.

Indien



Indiens Wirtschaft spürt die Auswirkungen der Leitzinsanhebungen und bremst 2024 ab.

China



China leidet vor allem unter strukturellen Problemen, die das Wirtschaftswachstum langfristig dämpfen.

Russland



Russlands Wirtschaft profitiert von gestiegenen Fiskal- und Militärausgaben.

Quelle für alle historischen Werte: Refinitiv